

FORUM

redaktion.gelsenkirchen@waz.de

LESERBRIEFE

Soviel Applaus

Rassismus-Diskussion: Verhärtete Fronten. Ich vermisse die gesamtgesellschaftlichen Aspekte, die in der Veranstaltung thematisiert wurden. Es geht nicht nur um Tönnies und Schalke 04. Mich beschäftigt ebenso, wie Tönnies auf der Veranstaltung in Paderborn mit so vielen „Würdenträgern“ soviel Applaus bekommen konnte. Ich habe weder vom Handwerk noch vom Weihbischof eine Stellungnahme vernommen. So lange Tönnies sich nicht bei den primär Betroffenen, es geht hier um einen ganzen Kontinent mit vielen Menschen, entschuldigt hat, kann er nicht zurückkehren. Er sollte die drei Monate nutzen, darüber nachzudenken. **Klemens Wittebur**

Angst und Hunger

Tauben in der Stadt. Vielleicht ist ein Taubenhaus allein nicht der „Bringer“. Es wäre aber ein ethisch vertretbarer Lösungsansatz, dem weitere Maßnahmen folgen sollten. Hier ist „Herzliche“ Kreativität gefragt – nicht rein rationalistisches Denken mit Ausmerzen dessen, was einen gerade stört. Man vergisst dabei all zu leicht (und gerne), dass es sich um Lebewesen handelt, die wie wir Schmerzen, Angst und Hunger fühlen können. Was ist daran nur so schwer nachvollziehbar, wenn man Tiere vor Leid bewahren will? **Antonia Roth**

@ Bitte senden Sie Ihre Meinung mit Namen an redaktion.gelsenkirchen@waz.de. Wir behalten uns das Recht vor, Ihre Einsendung zu kürzen. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht.

Anzeige

Unseren aktuellen Prospekt finden Sie hier!



Baltz
WIR LEBEN MODE

Erfolgreicher Test: Alle Sirenen heulten

Gelsenkirchen. Pünktlich um 10 Uhr wurde es laut in der Stadt. Beim landesweiten Warntag heulten Sirenen an allen Standorten im Stadtgebiet. Der Test lief nach Angaben der Stadt „bestens“. Lediglich im Stadtsüden war nichts zu hören – weil hier noch keine Warnanlagen installiert sind. Anders als beim ersten Test im vergangenen Jahr erklang dieses Mal die richtige Tonfolge aus Entwarnung, Warnung und erneuter Entwarnung. Bei der Leitstelle der Feuerwehr gingen zwar einige Notrufe ein, das, so die Stadt, sei aber einkalkuliert gewesen. *lere*

IHR TIPP – UNSER THEMA

Die Stadt schläft nicht

Rund um die Uhr erleben und entdecken Sie Erfreuliches oder Ärgerliches. Vieles ist eine Nachricht oder einen Bericht in Ihrer WAZ wert. So erreichen Sie uns:

Telefon: 0209 / 17094 30
E-Mail: redaktion.gelsenkirchen@waz.de

„Jobs für Eltern“: Aktion kommt an

Integrationsagentur für Arbeit bündelt eine breite Palette an Angeboten vor allem in und nach der Familienphase. Qualifizierung und Fortbildung, Teilzeit und Bewerbung im Überblick

Von Uli Kolmann

Gelsenkirchen. Als „Rundum-Sorglos-Paket“ versteht das Jobcenter IAG den Thementag „Jobs für Eltern“, und die Räume sind nicht nur voll, sondern es hängt vor allem eins an allen Tischen und Beratungsstellen praktisch in der Luft: „Wer heute hierher kommt, hat ein ehrliches Interesse.“ Irene Pawellek, Beauftragte für Chancengleichheit im Hause an der Ahstraße, bringt es lächelnd auf den Punkt. Mit 20 Mitarbeitern hat sich das IAG auf gut 600 Besucher über den Tag eingestellt, die zum Glück etwa stundenweise in Schüben kommen.

Tatsächlich nehmen viele von ihnen das „Rundum“-Paket mit. Sie sehen sich Jobs mit der Spezial-Brille für Virtual Reality, VR, an, die das Center erst seit ein paar Tagen präsentiert. Sie können sich im haus-eigenen Studio stylen und frisieren lassen, um ihrer Bewerbung den richtigen Schliff zu verpassen, die sie hier am PC erstellen und anschließend bewerten und gegenlesen lassen können.

Oder direkt am Info-Tisch eines der Unternehmen abgeben. Sechs Firmen sind heute hier vertreten, dazu acht Bildungsträger für Qualifizierungen, Fortbildungsmaßnahmen oder Umschulungen, unzählige Broschüren, Flyer oder regelrechte Kataloge liegen für Abnehmer bereit.

Es überwiegen die Frauen

Die Kriterien fasst Pawellek einfach zusammen. Der Tag ist ausgelegt auf die Arbeitssuchenden, die vielleicht nicht so flexibel sind wie andere. Erschienen sind überwiegend Frauen, weil doch noch immer meist die Männer arbeiten, „und viele Frauen bestimmt wollen, aber nicht können“, denn da sind die Kinder zu



Sabrina (l.) und Yvonne lassen sich von Döndü Sener und Dounia Oruc, Umschülerinnen vom TÜV Nord, in der B.box des Integrationscenters für ein Bewerbungsfoto stylen.

FOTOS: MICHAEL KORTE / FFS

Hause. Heute sind die oft auch mit dabei im IAG.

Denn ausdrücklich werden offene, familienfreundliche Teilzeit-Stellen angeboten. Es runden unter anderem die Gelsenkirchener Kindertagesbetreuung GeKiTa und die Familienkasse oder eben Irene Pawellek zum Thema Chancengleichheit am Arbeitsmarkt das Info-Paket ab. Aber auch an einem anderen Ende der Kette kann geholfen werden, denn pflegende Angehörige sind oft auch zeitlich zu sehr eingeschränkt für eine Vollzeit-Stelle.

Vielleicht am stärksten frequentiert am Schwerpunkttag ist der mobile Job-Point mit direkten Angeboten für Arbeitssuchende, in Vollzeit,

Teilzeit oder Minijobs. 969 Stellen können heute hier gelistet werden, 60 sind es im Bürobereich, stark ist der Sektor „Dienstleitung/Honorar“ mit 114 vertreten, vorn sind Handwerk und Bau mit 177, aber vor allem „Arbeitnehmerüberlassung“ mit 185 Angeboten.

Dem üblen Ruch von Leiharbeiter-Firmen tritt IAG-Geschäftsführer Dirk Sußmann bestimmt entgegen. „Wir achten sehr darauf, dass Tariflöhne gezahlt werden, dass die Jobs keine Ladenhüter bei den Firmen sind. Wir prüfen schon die Qualität der Angebote, und vor allem arbeiten wir mit den Firmen schon eine ganze Zeit zusammen.“ Und für die Arbeitssuchenden stelle die Zeit-

arbeitsfirma immer noch eine Möglichkeit dar, überhaupt in die Arbeit, in den Beruf einzusteigen oder zurückzukehren.

Mit einer Überraschung wartet Nicole Lohner im Raum für die Bildungsträger auf. „Wir hören aus den Rathäusern: Bitte bildet für uns aus, die suchen händeringend Verwaltungsfachleute. Tatsächlich haben wir zweimal im Jahr zwei Klassen mit je 25 Absolventen, also starten 100 im Jahr – und eine Warteliste, denn uns fehlen die Dozenten“, erklärt sie für das Kaufmännische Lerncenter Bfz GmbH in Essen. Als Besonderheit in der Weiterbildung sieht sie den „Offline-Unterricht“, also mit „Stundenplan, Tafel, Kreide und echt mit Dozent, keine Kopfhörer. Denn das wollen viele nicht, die gerne eine Weiterbildung antreten möchten.“

Immer wieder stellen die Mitarbeiter des Integrationscenters für Arbeit am Thementag „Job für Eltern“ fest, dass die Ratsuchenden „mit ihrer Freundin oder ihrer Cousine kommen“, und nicht selten entsteht auch so eine Vermittlung.

I Das IAG führt als Leistungsbezieher zurzeit über 9000 Menschen mit Kindern unter 18 Jahren auf, Alleinerziehende noch einmal über 3700. Erwerbsfähige Leistungsbezieherinnen und Leistungsbezieher des Jobcenters sind demnach über 35.000, je zur Hälfte Frauen und Männer. Als Anzahl der Kinder sind über 15.000 gelistet.

Kontakt und Info

■ Die Integrationsagentur für Arbeit/Jobcenter IAG hat zwei Standorte in der **City**, einen in **Buer**. Die Adressen: Ahstraße 22, Vattmannstraße 12, Kurt-Schumacher-Straße 392-396.

■ **Öffnungszeiten:** Mo. bis Mi. 8 bis 13 Uhr, Do. 8 bis 15 Uhr, 15 bis 18 Uhr (nur für Berufstätige und Maßnahmeteilnehmer), Fr. 8 bis 12.30 Uhr. Tel.: 0209/60509-0, E-Mail: jobcenter-gelsenkirchen@jobcenterge.de, Internet: www.iag-gelsenkirchen.de.



Axel Luven vom TÜV Nord (vorn) berät beim Thementag mit dem Schwerpunkt „Jobs für Eltern“ rund um die Weiterbildungsmöglichkeiten.

Schlagzeilen: Die Stadt in den 90er-Jahren

Doku-Reihe: WDR-Fernsehen nimmt Zuschauer mit auf eine Zeitreise

Gelsenkirchen. „Auf dem Gipfel – 1994“ heißt die nächste Folge aus der zehnteiligen WDR-Doku-Reihe „Unser Land in den 90ern“, die am Freitag, 6. September, um 20.15 Uhr im WDR-Fernsehen zu sehen sein wird. Natürlich hat auch Gelsenkirchen seinen Platz in dieser unterhaltensreichen Zeitreise durch große Ereignisse der Weltpolitik und des Sport. So wirbelte beispielsweise der EU-Gipfel in Essen drei Tage lang das ganze Stadtleben durcheinander. Und Formel 1-Pilot Michael Schumacher gewann seinen ersten WM-Titel.

Aber auch Musikgeschichte wurde geschrieben. Und zwar mit „Scatman“ von Scatman John, seines Zei-

chens Stotterer. Bekannt wurde er durch seinen weltweit erfolgreichen Hit Scatman (Ski-Ba-Bop-Ba-Dop-Bop), eine Mischung aus Scat-Gesang mit Euro-Pop und Euro-Dance.

Eichberg hinterließ Schalke einen Schuldenberg

Was viele nicht wissen: Produziert wurde der Songtitel „Scatman“ in einer Dachwohnung eines Bottroper Mehrfamilienhauses. Dort betrieben Tony Catania und der heutige Gelsenkirchener Ingo Kays ein kleines, aber fein ausgestattetes Tonstudio.

Ein weiteres Gelsenkirchener Thema: der 90. Geburtstag des FC Schalke 04 und die Wahl von Bernd

Tönnies zum Nachfolger von Präsident Günter Eichberg, dem legendären „Sonnenkönig von Schalke“. Nach seinem Abgang 1993 hatte er dem Club jede Menge Schulden hinterlassen. Dies wurde von den Rängen unter anderem mit Plakaten („Die Ratten verlassen das sinkende Schiff“) kommentiert.

Als Retter trat Bernd Tönnies auf den Plan. Der Fleischfabrikant galt als „fairer Unternehmer“. Zusammen mit seinem Bruder Clemens Tönnies war er Geschäftsführer der Unternehmensgruppe Tönnies Fleisch und wurde im Jahr 1994 Präsident des FC Schalke 04.

Er verstarb am 1. Juli 1994 im Alter von nur 42 Jahren, nur einige Mona-



Produzierte einen Welthit: Ingo Kays. F.: H.O.

te, nachdem er zum Präsidenten gewählt wurde. Sein Bruder Clemens ist seither 1. Aufsichtsratsvorsitzender des Vereins. Und nach seinen verbalen Entgleisungen gerade wieder in den Schlagzeilen. *kim*

SERVICE

Rufnummern & Ansprechpartner

NOTDIENSTE

NOTRUF

- Feuerwehr/Rettungsdienst, ☎ 112.
- Polizei, ☎ 110.
- Krankentransport, ☎ 19222.
- ev. Telefonseelsorge, ☎ (0800) 1110111.
- kath. Telefonseelsorge, ☎ (0800) 1110222.
- Frauenhaus, ☎ (0209) 201100.
- Notruf für vergewaltigte und sexuell missbrauchte Frauen und Mädchen, ☎ (0209) 207764.
- Zentrale Behörden-Rufnr., ☎ 115.

APOTHEKEN

- Alte Elefanten-Apotheke, Horst, Esener Str. 12, ☎ (0209) 55765.
- Frankamp-Apotheke, Erle, Frankampstr. 49 h, ☎ (0209) 788292.

Apothekennotdienste von 9–9 Uhr. Mehr Infos zu den diensthabenden Apotheken: ☎ 0800 00 22833, Mobilfunk: 22833.

Internet: www.apotheken.de

ÄRZTE

- Ärztliche Bereitschaft, ☎ 116 117.
- Bergmannsheil Krankenhaus, 13-22 Uhr, Buer, Schernerweg 4, ☎ (0209) 59020.
- Kinderärztliche Notfallpraxis, 16-22 Uhr, Buer, Adenauerallee 30, ☎ (0209) 369244.
- Marienhospital, 13-22 Uhr, Ückendorf, Virchowstr. 135, ☎ (0209) 1720.
- Zahnärztliche Notdienst, ☎ (01805) 986700 (Festnetz 0,14€/Min.; Mobil 0,42€/Min.).



Scannen, klicken und diskutieren Sie unsere Themen auf waz.de/gelsenkirchen

LESERSERVICE

Sie haben Fragen zur Zustellung, zum Abonnement: Telefon 0800 6060710*, Telefax 0800 6060750* Sie erreichen uns: mo bis fr 6-18 Uhr, sa 6-14 Uhr leserservice@waz.de

Sie möchten eine **Anzeige** aufgeben:

PRIVAT: Telefon 0800 6060710*, Telefax 0800 6060750* Sie erreichen uns: mo bis fr 7.30-18 Uhr anzeigenannahme@waz.de www.waz.de/anzeigen

GEWERBLICH: Ansprechpartner: Jörg Colmsee (Verkaufsleiter) Telefon 0209 17084-12 E-Mail: ruhmord@funkemedien.de Florastraße 6 45879 Gelsenkirchen Sie erreichen uns: mo bis fr 9-17 Uhr Sie möchten unseren **Service vor Ort** nutzen: LeserLaden, Ahstr. 12 45879 Gelsenkirchen; mit Ticketverkauf Öffnungszeiten: mo bis fr 10-18 Uhr, sa 10-14 Uhr *kostenlose Servicenummer

IMPRESSUM

GELSENKIRCHEN

Morgenpost
Anschiff: Ahstraße 12, 45879 Gelsenkirchen
Telefon 0209 17094-30
Sport 0209 17094-50
Fax 0209 17094-49
E-Mail: redaktion.gelsenkirchen@waz.de
Redaktion Buer, GE-Nord und Westerholt: Hochstraße 68, 45879 Gelsenkirchen
Telefon 0209 17094-30
Fax 0209 17094-49
E-Mail: redaktion.buer@waz.de

Redaktionsleiter: Steffen Gauß
Stellvertreter: Jörn Stender
Redaktion: Nikos Kimerlis, Sibylle Raudies, Christiane Rautenberg, Thomas Richter
Sport: Andree Hagel, Manfred Hendrick, Thomas Tartemann

Erscheint täglich außer sonntags. Für unverlangte Sendungen keine Gewähr. Bezugsänderungen sind nur zum Quartalsende möglich. Bezugsänderungen müssen spätestens 6 Wochen zum Quartalsende schriftlich beim Verlag eingehen. Bei Nichtbelieferung im Falle höherer Gewalt, bei Störungen des Betriebsfriedens, Arbeitskampf (Streik, Aussperrung) bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.